

Ortega RU10/RU11

Der Trend zur Ukulele scheint ungebrochen. Anders ist es nicht zu erklären, dass uns wieder ein neuer Hersteller so einen Floh ins Ohr setzt. Im Fall von Ortega handelt es sich gar um zwei Flöhe, die RU10 Sopran- und die größere RU11 Concert-Ukulele.

Die RUs sind bis auf Griffbretter und Stege aus vollmassivem Mahagoni, was sie schon mal klar aus der Spielzeugklasse heraushebt. Das für Griffbretter und Stege ausgewiesene Sonokelin (auch Sonokeling) ist nichts anderes als indonesischer Palisander. Die Konturen der 10er sind durch die weißen Linien von Binding und Rosette bestimmt. Als große Schwester darf die 11er ein wenig mehr Make-up auflegen: Ihre Deckenkanten sind zusätzlich mit dunkel schimmerndem Perlmutter geschmückt.

Der Steg der 10er ist ein flügelloser Monoblock mit Schlitzaufnahme für die Saitenenden. Ihre Nähe zur Gitarre zeigt die 11er hingegen mit einem Knüpfsteg klassischer Bauart und entsprechendem Dekor. Ihre andersartigen Korpus-Hals-Mensur-Proportionen bedingen dazu eine Stegpositionen deutlich näher am Schalloch. Beide Stegstäbchen sind zur Feinabstimmung der Mensur kompenziert.



Ordentliche Verarbeitungsqualität

Die Kopfformen zeigen den typischen Schwung aller Ortega-Gitaren, wie auch der goldene Schriftzug auf der Mahagoni-Platte. Erstaunlicherweise ist der Kopf der kleineren 10er größer geraten als der der 11er. Ansonsten gibt's nur geringe Unterschiede in Größe und Anordnung der Griffbrett-Markierungen. Das Finish

Begleit-CD: Track 45

Wir hören eine Ragtime-Progression, bei der eine Ukulele immer für zwei Takte die Führung übernimmt. Es beginnt die RU-11 (links), die auf C gestimmt ist. Die RU-10 (rechts) ist in D-Stimmung. Der Anfangsteil ist eine Schlagfolge mit eingestreuten Melodieelementen, im B-Teil wird gepickt. *Einspielung: Christian Veith*

Technische Daten

Hersteller	Ortega
Modelle	RU10 und RU11
Typ	Sopran- und Konzert-Ukulele
Herkunft	China
Korpus	Mahagoni, massiv
Decke	Mahagoni, massiv
Binding	Kunststoff weiß, Griffbrett schwarz
Verbalkung	Standard, quer
Hals	Mahagoni
Griffbrett	Sonokelin
Bünde	17 (RU10) bzw. 19 (RU11) schmal
Mechaniken	Chrom mit Kunststoffflügeln
Steg	Sonokelin
Sattel/Stegeinl.	Kunststoff
Mensur	350 mm (RU10) bzw. 380 mm (RU11)
Halsbreite RU10	Sattel 34 mm/12. Bund 42,6 mm
Halsbreite RU11	Sattel 34,5 mm/12. Bund 43,8 mm
Halsansatz	12. (RU10) bzw. 14. (RU11) Bund
Finish	Seidenmatt, Acryl
Besonderheiten	Inlays (RU11)
Preise	€ 119 (RU10) / € 139 (RU11), jeweils inkl. Gigbag
Vertrieb	Musik Meinel
Info	www.ortegaguitars.com ; www.musik-meinel.de

ist durchweg matt gehalten, scheint aber eher kräftig aufgelegt und ist manchmal etwas wellig im Auftrag. Davon abgesehen macht die Verarbeitung einen positiven Eindruck. Auch die Verleistungen und Halsansätze sind sauber ausgeführt.

Handhabung und Klang

Die gleiche (C-)Stimmung vorausgesetzt, ist die Konzert-Größe interessant für Spieler, die mehr Komfort und Auslauf auf dem Griffbrett wünschen. Das macht sich aber weniger in der Halsbreite als in dessen Länge bemerkbar. Eher ungewöhnlich ist die Fortführung des Griffbretts bis an den Schallochrand. Das ergibt für die 11er schon fast gitarrenähnliche Bewegungsfreiheit.

Die Mechaniken sind die üblichen 1:1-Steckwürbel, die reichlich hart zu fixieren sind, um die Stimmung gut zu halten. Ein wenig Fingerspitzengefühl ist also nötig. Die Saitenlagen sind vernünftig und exakt eingestellt. Beide Ukes kamen mit dem gleichen Saitensatz bezogen – einem, der in den Stärken für die D-Stimmung auf der Sopran angestellt ist. Stimmgenauigkeit und Intonation waren aber nur bei der C-Stimmung auf der 10er etwas beeinträchtigt.



FOTOS: SCHULZ

Preisgünstige vollmassive Ukulelen: Ortega RU-10 und RU-11

Klanglich bieten beide Ortegas die gleiche weiche und seidige Grundtendenz. Etwas weniger ausgeprägt ist dagegen das perkussive Einschwingen, das manche Vergleichsinstrumente zeigen. Die größere RU11 strahlt natürlich mehr Wärme und Volumen ab. Erfreulich ist, dass beide Instrumente die Tonbildung auch in höheren Lagen gut definiert und stabil beherrschen. Damit empfehlen sie sich auch für ambitioniertere Solopassagen in Singlenote- und Zerlegungstechniken.

Fazit

Die beiden Ortega-Ukulelen bieten gehobene Qualität zu moderaten Preisen. Für die D-Stimmung ist die 10er-Sopran das Instrument der Wahl. Für die C-Stimmung eignen sich beide unter Berücksichtigung der beschriebenen Klang- und Bewegungseigenschaften. Erwähnenswert sind die schicken Gigbags (ohne Aufpreis im Lieferumfang enthalten), deren luftiges Hellblau uns sofort in eine Südsee-Lagune entführt.

Info

In dieser Ausgabe gibt es im Workshop-Teil auf Seite 126 einen Workshop von Christian Veith für Ukulele-Einsteiger!